

**Univ.-Prof. Dr. Gerhard de Haan**  
**geb. 1951**

1972 bis 1977: Studium der Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie (und Mathematik 1972 bis 1974) an der Freien Universität Berlin

1977: Diplom in Erziehungswissenschaft (Dipl. Päd.) ("mit Auszeichnung")

1978–1983: Wissenschaftlicher Assistent für Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik an der Freien Universität Berlin bei Prof. Dr. D. Lenzen

1984: Promotion zum Dr. phil. an der Freien Universität Berlin. Thema der Dissertation: "Natur und Bildung" ("summa cum laude")

1984 bis 1990: Hochschulassistent für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Freien Universität Berlin

1989: Habilitation an der Freien Universität Berlin. Venia legendi für Erziehungswissenschaft. Thema der Habilitationsschrift: "Über den Umgang mit Zeit im pädagogischen Diskurs"

seit 1991: Professor an der Freien Universität Berlin

seit 2010: Wissenschaftlicher Leiter des neu eingerichteten Masterstudiengangs Zukunftsforschung

seit 2011: Professor für Zukunfts- und Bildungsforschung an der Freien Universität Berlin

***Berufungen, Ernennungen, Beratungstätigkeiten, Mitgliedschaften***

- Seit 1995: Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung
- 1999-2003: Mitglied der Bildungskommission der Heinrich-Böll-Stiftung
- 2002-2008: Vorsitzender der Kommission zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses des Landes Berlin
- 2002-2008: Mitglied des Fachausschusses Wissenschaften der Deutschen UNESCO-Kommission
- 2004-2015: Vorsitzender des Deutschen Nationalkomitees der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung"
- Von 2005 - 2008: Mitglied im Strategie- und Lenkungskreis des BMBF-Programms FoNa (Forschung für Nachhaltigkeit)
- 2005-2015 Berufung in den Beirat für nachhaltige Entwicklung und Ressourcenschonung des Landes Brandenburg
- 2006: Berufung in die Europäische Akademie zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen, Bad Neuenahr
- Von 2007-2012: Gutachter im „Fonds National de la Recherche Luxembourg“ for Labour market, educational requirements and social protection

- Seit 2013: Mitglied des Beirats für Nachhaltige Entwicklung des Landes Baden-Württemberg
- 2014/2015: Kooptiertes Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung
- Seit 2015 Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften, acatech
- Seit 2015 Wissenschaftlicher Berater des BMBF für das UNESCO-Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

### ***Preise und Auszeichnungen***

2014 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

### ***Wissenschaftliche Leitung von Forschungs- und Drittmittelprojekten (Auswahl)***

- 1997-1999: Empirische Studie: „Evaluation der außerschulischen Umweltbildung in Deutschland“ gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt
- 1999-2004: BLK-Programm „21“ - Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, gefördert durch das BMBF und die beteiligten Länder
- 2002-2007: BLK-Programm „Demokratie leben und lernen“, gefördert durch das BMBF und die beteiligten Länder
- 2004-2008: BLK-Programm „Transfer-21“, gefördert durch das BMBF und die beteiligten Länder
- 2005-2014: UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, gefördert durch das BMBF/Deutsche UNESCO-Kommission
- 2010-2012: Computersimulation von Innovationstransfer (INNO-SIM), gefördert durch das BMBF
- 2010-2013: QuaSi BNE. Qualitätssicherung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in ausgezeichneten Dekade-Kommunen, gefördert durch das BMBF
- 2015-2018 MonForSense – Modellierung von Einstellungsdynamiken in komplexen sozialen Systemen: Monitoring und Foresight von Sentiments zu Mobilitätsinnovationen, gefördert durch das BMBF/ITAS
- 2015-2017 Reallabor RuhrFutur (Mercator Stiftung)
- 2015-2018 Wissenschaftliche Beratung für das UNESCO-Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, gefördert durch das BMBF
- 2016-2019: Gestaltungskompetenz als Innovator für hochzuverlässige Organisationen im Gesundheitssystem, gefördert durch die Volkswagenstiftung und das niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur